



„Einführung in das spanische Recht“ – Sommerkurs vom 5. bis 16. August 2013 an der Universität Bayreuth

2.344 Zeichen
45 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Der Sommerkurs stellt eine ideale Vorbereitung für Auslandssemester an spanischen Universitäten dar.

Ziel des Sommerkurses ist es, den Studierenden innerhalb von zwei Wochen einen Überblick über die wichtigsten Bereiche des spanischen Privat-, Straf- und Öffentlichen Rechts zu geben. Der Kurs eignet sich daher besonders für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt an einer spanischen Universität planen. Eingeladen sind aber auch alle diejenigen, die keine konkreten Auslandspläne haben, sondern ‚nur‘ eine andere Rechtsordnung kennen lernen möchten. Alle Lehrenden sind Dozentinnen und Dozenten an renommierten spanischen Universitäten. Unterrichtet wird durchgängig in spanischer Sprache.

Termin: 5. – 16. August 2013
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Gebäude RW, Raum S 64
Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

Weitere Informationen finden Interessierte unter folgendem Link; hier kann man sich auch online anmelden: www.derecho.uni-bayreuth.de

Der Sommerkurs wird von der Universität Bayreuth mit Unterstützung der Deutsch-Spanischen Juristenvereinigung veranstaltet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerkurses können am vielfältigen Kulturprogramm der Sommeruniversität teilnehmen: Literatur-Café, Filmabende, Sport, Besichtigungen in Bayreuth, Wanderungen, Samstagsexkursion etc. Dadurch erhalten sie die Gelegenheit, nicht nur die hiesige Kulturszene, sondern auch über 200 Studierende aus aller Welt kennen zu lernen. Die Programmpunkte sind bereits in der Kursgebühr enthalten, nur Transport und Eintritte sind extra zu bezahlen.

Hintergrund:

Dem Wirtschaftsverkehr Deutschlands mit Spanien kommt eine erhebliche Bedeutung zu. So erreichte das Volumen der Einfuhren aus Spanien im Jahre 2011 den Betrag von 22,8 Mrd. €, das der Ausfuhren einen Betrag von 34,6 Mrd. €. Auch das Volumen der Direktinvestitionen deutscher Unternehmen in Spanien und spanischer Unternehmen in Deutschland ist erheblich. Hinzu kommt, dass Deutsche in einer gut sechsstelligen Anzahl mittlerweile über Grundbesitz in Spanien verfügen und sich teilweise auch dort niedergelassen haben. Der juristische Beratungsbedarf ist daher enorm und lässt Kenntnisse des spanischen Rechts auch für deutsche Juristinnen und Juristen interessant werden.



Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

Rosa Miquel Sala, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lehrstuhl für Zivilrecht, Internationales Privatrecht

und Rechtsvergleichung (Prof. Dr. Stefan Leible)

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth.

Telefon (+49) 0921 / 55-6333

E-Mail rosa.miquel-sala@uni-bayreuth.de

www.derecho.uni-bayreuth.de

Infos zum Kulturprogramm unter www.sommeruni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und ca. 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
Telefax (+49) 0921 / 55-5325
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de